

Bogensocken mit Struktur

Designer:

Diese Anleitung basiert auf der [Anleitung für die glatten Bogensocken](#), diese sollte gründlich gelesen werden, da ich hier nicht alles wiederholen möchte. Wer überhaupt das allererste Mal Socken strickt, sollte das nicht unbedingt nach dieser Anleitung versuchen.

Größe:

- Diese Anleitung ist für Größe 37
- Mit ein bisschen Grübeln lässt sich diese Anleitung auf jede Schuhgröße übertragen und schließlich kann jeder die Besonderheiten (schmäler Fuß, hoher Spann etc. pp) des von ihm bestrickten Fußes berücksichtigen.
- Man sollte auf keinen Fall übersehen, dass bei der Bogensocke der Fuß wegen der durch Ab- und Zunahmen veränderten Maschenrichtung enger als bei normalen Socken wird, das Gestrick ist nicht so elastisch wie gewohnt.
- Ich habe deshalb den Fuß über 2 M mehr als den Schaft gestrickt.

Anleitung:

- 60 M anschlagen
- Bund: [1 M re verschr., 1 M li] über 20 Runden oder die gewünschte Länge
- Schaft: [1 M re verschr., 5 M li] über 40 Runden oder die gewünschte Länge
- Fersenwand: 30 Reihen über 30 M – RM, folgende M kraus, 1 M re verschr., 1 M li bis 2 M vor Reihenende, 1 M kraus, RM
- Käppchen: 10 -10-10, glatt rechts
- Die verbliebenen 10 Maschen re str. und dabei auf 2 Nd. verteilen.

- Maschen für Spickel aufnehmen: pro Seite 17 (so dass garantiert an keiner Seite ein Loch entsteht) = 22 M auf den „Fersennadeln“
- Nach den Aufnahmen für die 1. Seite über die beiden stillgelegten Nadeln stricken [1 M re verschr., 5 M li; enden mit 5 M li] , dabei am Ende nach den 5 M li 1 M zun., d.h. auf einer Nd. sind 15, auf der anderen 16 M, am Anfang und am Ende ist je 1 M re verschr.
- Dann Spickelaufnahmen 2. Seite und die 5 M re str.
- Spickelabnahmen und Muster unter dem Fuß einteilen:
 - 1. Rd.: 1 M re, [1 M re verschr., 1 M li] über 6 M enden mit 1 M li, dann re str. bis 3 M vor Nadelende, 2 M re zus.str., 1 M re; 31 Maschen der Fußoberseite immer im „Muster“ stricken; 1 M re, ssk oder 2 M überzogen zus.str., re str. bis noch 7 M auf der Nd. sind, dann 1 M li 1 M re verschr. über 6 M , 1 M re
 - 2. Rd.: ohne Abnahmen alle M str. wie sie erscheinen
 - 3. Rd.: wieder auf jeder Seite eine Spickelabnahme arbeiten
 - 4. Rd: jetzt werden die Maschen für den Bogen eingeteilt
 - 1 M re, 1 M re verschränkt, 1 M li über 6 M enden mit 1 M li, Marker platzieren (oder auch nicht, wenn sie Euch eher stören), restl. M re stricken, Oberfuß im „Muster“, dann M re bis vor die 1. M li , Marker (oder nicht) dann die 6 M 1 li 1 M re verschr., 1 M re, 1 M zun.
 - Unter dem Fuß laufen 3 M re bis zum Ende des Bogenteils entlang. Außerdem wird der Reihenanfang vor der Fersenmitte auf die Seite vor Fersenbeginn verlegt.
 - 5. Rd.: von jetzt an immer in derselben Reihe wie die Spickelabnahmen auch die Bogenabnahmen arbeiten, die Abnahmen erfolgen entgegengesetzt zueinander, d.h.

- Anfang der Ferse: Spickelabnahme: ssk, Bogenabnahme: 2 M re zus.str.
- Ende der Ferse: Bogenabnahme: ssk, Spickelabnahme: 2 M re zus.str.
- Zum Ausgleich der Bogenabnahme unter dem Fuß rechts und links von den 3 M re jeweils 1 M im Muster zun.
- Immer im Wechsel eine Rd. mit eine ohne Abnahmen stricken, so lange bis die Maschenzahl wieder auf das Ausgangsniveau gesunken ist, d.h. 16/15 M/Nd (Zunahme – nicht verwirren lassen).
- Ab dem Moment, wo Bogen- und Spickelabnahmen sich begegnen, wird nur noch die Bogenabnahme gestrickt, wenn die Maschenzahl in dann noch nicht wieder bei 15/16 angekommen ist, einmal auf die aufgleichende Zunahme verzichten.
- Die Bogenabnahme wird jetzt solange gestrickt, bis sich die Abnahmen auf der Vorderseite begegnen.
- In der folgenden Abnahmereihe werden oben in der Mitte 2 M re zus. gestrickt und die Maschen danach so verteilt, dass auf jeder Nd. 15 sind, auch in der Mitte unterdem Fuß muss die zugenommene M jetzt verschwinden, d.h. auf der Nd. mit den 16 M werden die letzten beiden re zus. gestrickt. Jetzt sind 15 M auf allen Nadeln und nach einer Rd. ohne Abnahmen beginnt die Spitze.
- Spitze: Es werden immer die letzten M einer Nd. re zu gestrickt, dazwischen immer im Muster re verschr. und li str.
- Die Abnahmen verteilen sich wie folgt: A – 4 Rd. – A – 3 Rd. – A – 2 Rd. – A – 2 Rd. – A – 1Rd. – A – 1 Rd. – dann jede Rd. A bis 4 M/Nd. und zusammennähen oder -stricken.
- Wer's auf die Spitze treiben will, kann noch eine Rd. mit Abnahmen jeweils am Nadelanfang und -ende stricken und dann die verbliebenen M zusammenziehen.

